

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

2.10.1855 (No. 270)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 270.

Dienstag den 2. Oktober

1855.

Karl Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben am 30. September d. J. aus Anlaß Allerhöchstherrlicher Verlobung mit der Durchlauchtigsten Prinzessin Louise von Preußen, Königliche Hoheit, dem Pfründnerhaus zur Aufbesserung des Fonds für Freiplätze ein Gnadengeschenk von 200 fl. aus Höchstherrlicher Handkasse allergnädigst bewilligt.

Für dieses bedeutende Geschenk statten wir auch auf diesem Wege unsern unterthänigsten Dank hiermit ab.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1855.

Der Verwaltungsrath.
M u t h.

Dankagung.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben aus Veranlassung Höchstherrlicher, das ganze Land mit Freuden erfüllenden Verlobung auch dem Frauenverein ein Geschenk von 200 fl. gnädigst zustellen lassen, wofür wir den bereits unterthänigst dargebrachten innigen Dank auch hier wiederholt aussprechen.

Karlsruhe, den 30. September 1855.

Die Vicepräsidentin des Frauenvereins:
Emma v. Gemmingen.

Waisenhaus.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben Sich in Gnaden bewogen gefunden, aus Anlaß Höchstherrlicher am heutigen Tage stattfindenden Verlobung mit der Durchlauchtigsten Prinzessin Louise von Preußen, Königliche Hoheit, unserer Anstalt ein huldvolles Geschenk von 100 fl. zur Einlage in die Sparbüchsen der Waisenkinder aus Höchstherrlicher Handkasse zu verwilligen.

Von tiefgefühltem, unterthänigstem Dank durchdrungen, bringen wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 30. September 1855.

Der Verwaltungsrath.
F o r c h.

Evangelische Diakonissen-Anstalt.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben allergnädigst geruht, aus Anlaß Allerhöchstherrlicher am 30. September d. J. stattgefundenen Verlobung mit der Durchlauchtigsten Prinzessin Louise von Preußen, Königliche Hoheit, unserer Anstalt ein Geschenk von 200 fl. huldreichst zustellen zu lassen, wofür wir auch auf diesem Wege den tiefgefühltesten, unterthänigsten Dank hiermit aussprechen.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1855.

Der Verwaltungsrath.

Elisabethenverein.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben aus Anlaß Allerhöchstherrlicher Verlobung mit der Durchlauchtigsten Prinzessin Louise von Preußen, Königliche Hoheit, uns ein Gnadengeschenk von 100 fl. allerhuldvollst gemacht, wofür wir unsern tiefgefühltesten, unterthänigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1855.

Das Comite.

Kleinkinder-Gewahranstalt.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben allergnädigst geruht, aus Anlaß Allerhöchstherrlicher am 30. v. M. stattgefundenen Verlobung mit der Durchlauchtigsten Prinzessin Louise von Preußen, Königliche Hoheit, unserer Anstalt ein Geschenk von 100 fl. huldreichst zustellen zu lassen, wofür wir auch auf diesem Wege den tiefgefühltesten, unterthänigsten Dank hiermit aussprechen.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1855.

Das Comite.

St. Vinzentius-Haus.

Imml. Seine Königliche Hoheit der Regent haben gnädigst geruht, bei Veranlassung Höchstihrer Verlobung dem Hause der **barmherzigen Schwestern** dahier ein Gnadengeschenk von 100 fl. zuzuthemen, wofür wir unsern unterthänigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1855.

Der Vorstand.

St. Vinzentius-Verein.

Imml. Aus Anlaß Höchstihrer Verlobung haben Seine Königliche Hoheit der Regent unserm Verein ein huldvolles Geschenk von 100 fl. gnädigst zustellen lassen. Wir danken unterthänigst für diese werthvolle Gabe.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1855.

Der Vorstand.

Dankfagungen.

Imml. Seine Königliche Hoheit der Regent fanden Sich in Gnaden bewogen, aus Anlaß Allerhöchstihrer am 30. September stattgefundenen Verlobung mit der Durchlauchtigsten Prinzessin Louise von Preußen, Königliche Hoheit, dem **israelitischen Frauenverein** dahier ein Geschenk von 100 fl. aus Höchstihrer Handkasse zustellen zu lassen. Wir statten für diese huldvolle Gabe auch auf diesem Wege unsern unterthänigsten Dank ab.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1855.

Der israelitische Frauenverein.

Imml. Seine Königliche Hoheit der Regent fanden Sich in Gnaden bewogen, aus Anlaß Allerhöchstihrer an dem heutigen Tage stattgefundenen Verlobung mit der Durchlauchtigsten Prinzessin Louise von Preußen, Königliche Hoheit, uns ein Gnadengeschenk von 100 fl. für den **israelitischen Hospitalfond** aus Höchstihrer Handkasse zu verwilligen, wofür wir unsern unterthänigsten und ehrerbietigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 30. September 1855.

Israelitische Hospitalcommission.

E. L. Willstätter.

Imml. Seine Königliche Hoheit der Regent haben unter dem Heutigen aus Veranlassung Höchstihrer Verlobung der **evangelischen Hardtstiftung** 100 fl. als Geschenk huldvoll zustellen lassen, wofür wir auch auf diesem Wege unsern unterthänigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 30. September 1855.

Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Nr. 26,780. Die Straßenreinigung betreffend.

Imml. Vom 1. Oktober d. J. an bis zum 1. April k. J. soll die Reinigung der Abzugsgräbchen täglich um 1/2 8 Uhr Morgens und an den bestimmten Rehragen (Dienstag, Donnerstag und Samstag) die Straßenreinigung um 4 Uhr Abends vorgenommen werden.

Beim jedesmaligen Reinigen müssen die Abzugsgräbchen mit frischem Wasser ausgeschwenkt, und muß, wenn Staub vorhanden ist, das Pflaster begossen werden.

Dabei bringen wir in Erinnerung, daß bei ungepflasterten Straßen die angrenzenden Eigenthümer die Fahrbahn zu reinigen haben; ferner, daß bei Reinigung der Straßen und Abzugsgräbchen der Unrath nicht in die Abzugsdohlen gekehrt werden darf.

Die Zuwiderhandelnden haben die festgesetzte Strafe von 15 kr. und im letztern Fall von 30 kr. zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 25. September 1855.

Groß. Stadtamt.

Richard.

Imml. Am 2. und 3. d. M., während der Dauer des Landwirthschaftlichen Festes, befindet sich auf dem Marktplatze eine Bude mit einem Glückshafen, welcher in unserm Laden niedergelegte Arbeiten hiesiger Armen zur Verloosung enthält.

Wir bitten um zahlreichen Zuspruch, um im Stande zu sein, auch diesen Winter über die Armen wieder zu beschäftigen.

Karlsruhe, am 30. September 1855.

Der Frauenverein.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber, ist ein schön möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich beziehbar, zu vermieten. Näheres im Laden unten zu erfragen.

Steinstraße (Spitalplatz) Nr. 13 ist ein gut möbirtes Zimmer für einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

Bähringerstraße Nr. 45 1/2 sind sogleich einige möbirtes Zimmer an solide junge Herren, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, mit Kost und Bedienung zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 21 ist im dritten Stock ein freundliches, gut möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Am Ende der Neuthorstraße, in der Nähe des Herrn Kunstgärtners Kroninger, ist in einem Garten stehenden Hause ein heizbares, möbirtes Mansardenzimmer auf den 1. November zu vermieten.

Zwei junge Herren — Lyceisten oder Polytechniker — welche in einem sehr geräumigen, anständig möbirtes Zimmer zusammen zu wohnen wünschen, finden ein solches nebst Kost und elterlicher Pflege bei einer guten Familie, worüber das Nähere Steinstraße Nr. 25 erteilt wird.

Zimmer zu vermieten.

Lamm- und Langestraße Nr. 7 sind im dritten Stock 2 möbirtes Zimmer, auf die Langestraße gehend, sogleich zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 86 ist ein gut möbirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Zimmer zu vermieten.

Erbsprinzenstraße Nr. 37, nahe der Infanteriekaserne, ist parterre ein schön möbirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken sogleich zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Am Spitalplatz Nr. 30 sind zwei unmöbirtes Zimmer, wovon eines auf die Straße gehend, an einen ledigen Herrn billig zu vermieten. Näheres im Hause zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 94 ist ein schön möbirtes großes Zimmer an zwei junge Herren sogleich zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

In innerer Zirkel Nr. 26 ist ein schön möbirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres im zweiten Stock. Auch können noch einige Herren an dem schon bestehenden guten Kostlich Theil nehmen.

Zimmer zu vermieten.

In der Spitalstraße Nr. 29 sind zwei schöne ineinandergehende, kleine Zimmer zu vermieten.

Logisgesuch.

Eine einzelne Dame sucht in freundlicher Lage von der Karl-Friedrichstraße bis zum Mühlburgerthor, mit inbegriffen der zwischenliegenden Straßen, ein Logis von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehörde, sogleich beziehbar, zu miethen. Angebote wollen in der neuen Waldstraße Nr. 52 abgegeben werden.

Wohnungsgeuch.

Eine stille Familie sucht in der Mitte der Stadt eine unmöbirtes kleine Wohnung, vorzugsweise eine solche, womit zugleich auch die Kost abgegeben werden kann, spätestens auf den 23. Oktober zu miethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres in der Blumenstraße Nr. 19 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, putzen, waschen und spinnen kann, auch Liebe zu Kindern und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 217 im ersten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus dem Oberlande, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und nähen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Bähringerstraße Nr. 14 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen von 15 Jahren, welches schon 1 1/2 Jahr auf einem Platz hier gebient hat, wünscht eine Stelle als Kindsmädchen zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das noch nie hier gebient hat, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 38 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus guter Familie, das hier mehrere Jahre bei einer Herrschaft zur Zufriedenheit gebient hat, wünscht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder auch in einem Laden zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre in einem höhern Herrschaftshause als Köchin vorstand und gegenwärtig ohne Dienst ist, wünscht wieder in gleicher Eigenschaft oder auch als Zimmermädchen einen Platz; dasselbe kann sogleich eintreten. Das Nähere zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 13 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gefittetes, reinliches Mädchen, das schön weßnähen, etwas Kleider machen und bügeln kann, im Rechnen und Schreiben gut erfahren ist und von seiner vorigen Herrschaft empfohlen wird, wünscht sogleich eine passende Stelle zu erhalten. Näheres Quersstraße Nr. 11 unten.

Annal. b.
Hartens

by Stahl
Mühlgr.
2. Stock.

by

by

by

by. Abbr.
für
J. Kaume

by

by. G.
St. Th.

by. L.
im
J. G.

by

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches erst hierher gekommen ist, das Kochen erlernt hat und sich allen häuslichen Geschäften gerne unterzieht, wünscht sogleich eine ordentliche Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Gasthaus zur Stadt Pforzheim.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches Kochen, nähen und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zum Großherzog.

zuml.
von Regensburg,
24. Sept. **Laufmädchengesuch.**

Es wird ein braves Laufmädchen gesucht. Wo? ist auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Stellegesuch.

by. Ein Hausknecht mit guten Zeugnissen versehen, der bereits 5 Jahre in den ersten Hötels zu Baden-Baden gedient hat und Pferde zu behandeln weiß, wünscht irgend einen Platz zu erhalten. Näheres im Gasthaus zum Rheinischen Hof.

by. **Verlorener Shawl.**

Am Samstag Abend ging auf der Beiertheimer Promenade ein kleiner schwarzer Shawl mit schmaler Bordure und Palmen in den Ecken verloren. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Stephaniensstraße Nr. 78.

by. **Verlorenes Halstuch.**

Samstag Abend den 29. September ging ein braun- und weiß-farirtes wollenes Halstuch auf der Eisenbahn verloren; wer es Stephaniensstraße Nr. 21 abliefern, erhält ein gutes Trinkgeld.

by. **Defen-Gesuch.**

Es werden mehrere gut erhaltene Zimmer-Defen, welche gut heizen, zu kaufen gesucht. Näheres Langestraße Nr. 86.

by. **Anzeige.**

by. **Beist Mahler,** Baldhornstraße Nr. 56, kauft von heute an frische fette Gänselebern. Auch werden die Flügelbeinchen und Stallhasen-Bälge gekauft und alles gut bezahlt.

by. Ein junger Herr, welcher die hiesigen Lehranstalten besucht, kann in Kost, Logis und elterliche Pflege aufgenommen werden. Näheres Ritterstraße Nr. 4 im zweiten Stock.

by. **Anzeige.**

In unsere Strickschule die wir am 1. September dieses Jahrs eröffnet haben, können täglich noch Kinder aufgenommen werden. Auch ertheilen wir älteren Mädchen gegen billiges Honorar Unterricht in allen feineren weiblichen Arbeiten.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1855.

Geschwister Meerwarth,
Karlsstraße Nr. 6.

zuml. by.
wirgen! **Unterricht**

in der französischen, englischen, italienischen und den alten Sprachen zu billigem Preise und nach praktischer Methode, neue Waldstraße Nr. 89 im dritten Stock.

Anzeige.

Heute, Dienstag den 2. Oktober, findet die **größere Übungsstunde** wie gewöhnlich von 7 Uhr an statt.

J. K. Martin, Tanz- und Fachtlehrer,
Kronenstraße Nr. 48.

Privat-Bekanntmachungen.

by. **J. Hugo,** Lehrer der französischen und englischen Sprache, sowie der kaufmännischen Comptoir-Wissenschaften wohnt jetzt im äußern Zirkel Nr. 16 im dritten Stock. Derselbe hat noch einige Stunden frei für solche Schüler, die unter sehr billigen Bedingungen schnelle Fortschritte zu machen wünschen.

Feines **Kunst-**, extrafeines **Blummehl** und **Puder** sind nun wieder in anerkannt vorzüglichen Qualitäten bei mir angekommen.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Frische Straßburger Gänseleberpasteten,

frischen **Caviar**, geräucherten **Rheinlachs**, ächte **Lyoner Cervelat-Würste**, **französische Sardellen**, **holländische Häringe für Milchener** in $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Tonnen, **frisches Salz-Laberdan**, **frisch-marinirte Rhein-Neunaugen** (Briden und Häringe), **Sardines in Del**, vorzüglichen **Fromage de Brie**, **de Neuschätel**, **Münster-Käs** in Schachteln, **Chester**, **Parmesan**, **Sidamer** (holländischer Maikäs), **Emmenthaler**, besten **Limburger**- und **Rechner** Rahmkäs, u. c. empfiehlt
C. Arleth.

zuml. **Göttinger-, Braunschweiger- und ächte Lyoner Würste**, sowie **Westphälischen Schinken** bei
Gust. Schmieder.

Pariser Modemützen

zuml. sind in großer Auswahl bei Unterzeichnetem vorrätzig, welche ihrer Schönheit und Eleganz wegen zur Abnahme bestens empfiehlt

Jakob Bergmann sen.,
Hofsäckler und Bandagist,
Langestraße Nr. 100.

Ferner erlaube ich mir mein Lager in **Cravatten**, welches auf's Beste assortirt ist, bei herannahender Herbstzeit bestens zu empfehlen.

Kaiserstühler mouffeur

von Kuenzer & Comp. in Freiburg i./B., schäumender Rheinwein, ächter französischer Champagner von Chanoine & Dagonet, Piper & Comp. und A. v. Montebello, sowie Muscat Lunel, Madeira, Bordeaux, St. Julien, Xeres, Mosler, Steinberger Kabinet 1846r, Rüdeshheimer Berg 1846r, Hochheimer Dom Dechanen, Hochheimer 1846r, Affenthaler, feiner spanischer Rothwein ist in vorzüglich guter Qualität zu haben bei

Conradin Haagel.

Waldhaar, s. g. Seegrass

in schöner Qualität à 1½ Kr. per Pfund, bei Partien billiger, ist wieder eingetroffen bei

Jak. Ammon.

Neue Zufuhren amerikanischer vulkanisirter

Gummischuhe

von eleganter Form und solider Arbeit, sind eingetroffen bei

Ludwig Jost.

Das Kleider-Magazin

von

Karl Marfels,

Waldhornstraße Nr. 34,

ist für die jetzige Jahreszeit auf's Vollständigste assortirt mit Röcken, Paletots und Ueberwürfen, Beinkleidern von Tuch und Buckskins, Gilets von Seide, Sammt und Cachemire, Schlafrocken und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Bestellungen werden angenommen und prompte und reelle Bedienung zugesichert. Auch halte ich immer Fräcke zum Ausleihen bereit.

Eine große Auswahl

Antonia

ist eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne.

Denkmünzen

in schön weißem Britannia-Metall auf das gegenwärtige Volksfest, mit dem Bildniß Seiner königlichen Hoheit des Regenten auf der einen Seite, auf der andern das Große Wappen, umgeben von den Symbolen des Kriegs, der Künste und Wissenschaften, Handels und Industrie, Gewerbe, Schifffahrt und Ackerbau, sind billig zu haben bei

K. Lindner, Waldstraße Nr. 9.

Englische und spanische Strickwolle

in allen Sorten, 4z, 5z und 6fach, und beste Qualität Strickwolle und sog. Perlwolle empfiehlt zu billigsten Preisen, nebst einem vollständig assortirten Lager

gestrickter, baumwollener und wollener Jacken, Hosen, Binden, Röcke, Winterhandschuhe.

H. F. Homburger,

Langestraße Nr. 203.

Ich bringe hiermit mein vollständig sortirtes Lager selbstfabrizirter Strickwolle, Leinenschuhe und Stiefel, Socken, Strümpfe, Shawls, Peter, Unterhosen, wollene und baumwollene Säcken in großer Auswahl in empfehlende Erinnerung.

Leopold Weiß, Stricker,

Langestraße Nr. 36.

Fastengebäck

so wie auch verschiedene Arten von Obstfuchen und sonstige feine Bäckereiwaaren sind die Festtage über jeden Tag frisch zu haben bei

Bäckermeister Adolf Hafner.

Langestraße Nr. 116.

Bad-Anzeige.

Meine Bad-Anstalt bleibt noch bis 16. Oktober geöffnet, wovon ich insbesondere meine verehrten Bad-Abonnenten andurch in Kenntniß setze.

H. Hemberle,

zum Römischen Kaiser.

Milch-Anzeige.

In der großen Herrenstraße Nr. 35, im untern Stock, ist jeden Tag frische Stutenfeer Milch, die Maas zu 6 Kr., zu haben.

Anzeige.

Karlsstraße Nr. 25, im Hintergebäude, werden den Gänsen die Kerne aus den Lufttröhren herausgemacht.

Danksgung.

Allen Denjenigen, welche unserm vielgeliebten Sohn und Bruder, **Edward Kloh**, die letzte Ehre erwiesen und ihn zu seiner Ruhestätte begleitet haben, statten wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank ab.
Karlsruhe, den 1. Oktober 1855.
Die Hinterbliebenen.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 2. Oktober. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Wegen andauernder Heiserkeit des Fräuleins **Garrigues** statt der angekündigten Oper „**Tannhäuser**“: **Oberon, König der Elfen**. Romanische Feen-Oper in 3 Aufzügen, von **Karl Maria von Weber**.
Mittwoch den 3. Oktober. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. **Die Jungfrau von**

Orleans. Trauerspiel in fünf Aufzügen, nebst einem Vorspiele, von **Schiller**. **Johanna**: Fräul. **Emilie Heuser**, vom Großherzogl. Hoftheater in Mannheim, als letzte Gastrolle.

Anfang: **ausnahmsweise um halb 6 Uhr**.
Ende: halb 10 Uhr.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

30. September	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	27" 8'''	Ost	hell
12 " Mitt.	+ 15	27" 7,5'''	"	"
6 " Abds.	+ 14	27" 7,5'''	"	umwölkt
1. Oktober				
6 U. Morg.	+ 10	27" 5'''	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 14	27" 8'''	"	"
6 " Abds.	+ 12½	27" 8,5'''	"	hell

2mal.

Polytechnisches Institut.

Die Kunst-, Papier-, Schreib- & Zeichenmaterialien-Handlung

von

H. Leichtlin,

Zähringerstraße Nr. 73,

empfiehlt außer deren wohl assortirtes Lager **sämmtlicher Schreib- und Zeichenmaterialien** zum Gebrauch am polytechnischen Institut, eine vollständige Auswahl **Urauer Reißzeuge** bester Qualität.

2mal.

morgens

Bodenteppiche

für ganze Zimmer, von den billigsten bis zu den theuersten, sowie eine große Auswahl der neuesten **Vorhangstoffe** und **Möbelzeuge** bei

S. Dreyfus, Langestraße Nr. 189.

1mal.

Modes de Paris.

Große Niederlage der neuesten verfertigten **Toilettegegenstände** für Damen, als: **Herbst- und Winter-Mäntel, Mantillen** in Sammt und Seide, **Hüte** und **Häubchen, Chemisetten** und **Aermel, Bänder, Blumen,** englische und französische **Stickerien, Spitzen, Schleier** und sonst noch in dieses Fach einschlagende Artikel. **Sämmtliche** Gegenstände werden während dem Feste zu herabgesetzten Preisen abgegeben bei

C. Halphen, Kreuzstraße Nr. 9.

Empfehlung.

Die Weinhandlung von **WILHELM FREY** hier,

Steinstrasse Nr. 15,

empfiehlt ihr frisch assortirtes Lager von Flaschen-Weinen und Spirituosen in nachverzeichneten ausgesuchten Qualitäten:

Deutsche Schaum-Weine.

Badischer, Württemberger, Rheingauer und Ehrenbreitsteiner.

Rhein-Weine.

Raenthaler, Rudesheimer Berg, Marcobrunner Riesling, Hochheimer Domdechane, Johannisberger Grund, Gräffenberger Ausbruch, Ober-Engelheimer, Assmanshäuser.

Mosel-Weine.

Zeltinger, Brauneberger, Josephshöfer.

Oesterreichische und Ungarische Weine.

Ofner Adelsberger, Vöslauer Baumgut, feinstes Somlauer, Negodiner, Tokayer Ausbruch, Kron-Tokayer.

Französische Weine.

Champagner, Bordeaux Medoc, St. Julien, Château Margaux, Château Lafitte, Hermitage blanc, Chablis.

Südliche Morgen- und Dessert-Weine.

Marsalla, Syracuser, Port à Port, Xeres, Madeira, Süd-Madeira I. Qual., Malaga, Muscat Lunel, Moscatell.

Liqueure, Spirite und Essenzen.

Curacao, do. ächt holländ., Anisette, Vanille, Café Moca, Framboise, Rosen ohne Dornen, Ratafia de Grenoble, Eisenbahn-Liqueur, Chartreuse des Pyrénées, Crème de Citron; Cognac, Rum, Kirschenwasser, ächter französischer Weingeist.

Englische Marine-Punsch-Essenz,

Der Tannhäuser (Damen-Punsch-Essenz).

Das Neueste in
**Pariser Blumen, Hutstoffen,
Bändern etc.**

bei

C. Th. Bohn.

zum.

*zum.
morgen.*

Zmal.

<p>Neueste Besatzartikel für Damen-Kleider, Mantillen und Mäntel, Französische u. englische Stickereien. Bracelets und Stahlgarnituren in reicher Auswahl.</p>	<p>Aechte und unächte Spitzen, Glonden, Cülle. M. Ettlinger jun. Langestraße Nr. 189, beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß seine persönlich in Paris und anderen Fa- brikstädten angekauften Nouveautés eingetroffen sind. Die Preise sind billigst. Aeltere Sachen stets unterm Preis.</p>	<p>Neueste Hut-Stoffe, Bänder und sämtliche Hutfournituren. Plissé und weiße Waaren jeder Art. Schleier in allen Farben und sehr reicher Muster-Auswahl.</p>
--	--	--

Zmal.

August Mayerle, Hof-Blechner,

alte Herrenstraße Nr. 9,

empfehlte sein **Lampen- und Lackier-Waaren-Lager** in vollkommenster Auswahl, vor-
züglich schöne Pariser, garantierte **Moderateur-Lampen**, worunter eine Sorte neuester
Erfindung, Lampe à tirage, welche ohne Untersatz beliebig hoch und nieder gestellt werden kann,
und werden die billigsten Preise zugesichert.

Das Abändern und Repariren der Lampen wird fortwährend pünktlich und schnell besorgt.

Zmal.

Das Neueste

in ächten und Imitation schwarzer und weißer **Spitzen, Blou-**
den, Tüll, Schleiern, Batisttüchern, Krägen, Vestons,
Vorzeichnungen, allen Arten **Besatzgegenständen,** wie
Fransen, Doppel-Fränschen, Galons etc., ist in großer Auswahl
eingetroffen bei

N. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Zmal.
Sag 2/10⁵⁰

Herren-Stiefel

in großer Auswahl, schön und modern gefertigt, werden zu den bekannten billigen
Preisen verkauft bei

Ch. Simon,
innerer Zirkel Nr. 22.

Diaphanie.

Die Diaphanie hat den Zweck, die Glas-Malerei nachzuahmen, und es ist den Erfindern gelungen, dies auf das Aller-Täuschendste zu erreichen; ein eigens dazu präparirtes Papier wird, wenn auf Glas, Stoff &c. aufgetragen und mit einem besondern Firniß überstrichen, so transparent, und dessen Farben sind so lebhaft und feurig, daß es würdig eine Stelle neben der ächten Glas-Malerei einnehmen darf.

Die Anwendung dieser Diaphan-Papiere ist sehr einfach, viel reinlicher, billiger und lohnender als Potichomanie; und werden mit Geschmack und Rüntlichkeit herrliche Bilder hergestellt.

Eine schöne Auswahl aller bis jetzt erschienenen Diaphan-Papiere, sowie die nöthigen Firnisse und Glasaufsetzungen zur Herstellung transparenter Glasfenster, welche sowohl moderne als alte Glas-Malerei aufs Täuschendste nachahmen, sind nebst mehreren fertigen Mustern vorrätig bei

A. Winter & Sohn,

Unterzeichneter empfiehlt hiermit sein

Lager von **Tustteppichen**, um Zimmer, Treppen und Gänge zu belegen, **Bett- und Sofa-Vorlagen** in jeder Größe und Qualität; **Möbeldamasten**, **Plüsch**, **Castings**, **Glanzcattun**, **weißen Waaren für Vorhänge**, **Tischdecken**, wollenen und baumwollenen **Bettdecken**, **Pferdstteppichen**, gemalten **Fenster-ronleany**, **Cocosmatten** u. s. w.

in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Heinrich Lang.

Langestraße Nr. 165.

Von meinen Einkäufen in Paris sind bereits bei mir eingetroffen:

gewirkte Shawls,
Seidenzeuge,
Kleiderstoffe,

sowie das Neueste in confectionirten Gegenständen, als:

kleine und große

Mäntel und Sammt-Mantillen.

Durch die reiche und geschmackvolle Auswahl sowohl, als durch die so billig gestellten Preise werden meine verehrten Abnehmer gewiß befriedigt werden.

S. Drenfus,

Langestraße Nr. 189.

3.

moxym.

Zunul.

2.

moxym.

Vorlang.

Zunul.

moxym.

Inn. u.

Das Neueste für die Spätjahr-Garderobe für Damen, wie: Châles (ganz wollene) vier- und achteckig, Cachemirs, Poil de Chèvre, Checks, wollene und halbseidene neue Kleiderstoffe, sowie

Damen-Tuch

in jeder Qualität und Breite ist zu sehr billigen Preisen eingetroffen bei

May Ettlinger,

Langestraße Nr. 84.

*Inn. u.
2/10 55.
Kauf u. u.
Zybl. : Aug. 77*

Amerikanische Gummi-Neberschuhe

Herren- und Damen-Schuh-Lager

Ch. Simon, innerer Zirkel Nr. 22.

Ein ausgezeichnetes Fabrikat **Gummi-Neberschuhe** ist mir in bedeutender Sendung gekommen, die sich ihrer Schönheit und Dauerhaftigkeit wegen vor allen bisher bekannten Fabrikaten auszeichnen. Dieselben sind für Herren, Damen, Mädchen und Knaben in großer Auswahl vorrätzig und zu den niedrigsten Preisen zu haben.

*Inn. u.
Gaz. 2/10 55.*

Filzschuhe und Libenschuhe
und Stiefel

in großer Menge und in den schönsten Mustern, in jeder beliebigen Größe, werden stets zu den billigsten Preisen abgegeben im

Schuh- und Stiefel-Lager

Ch. Simon,

innerer Zirkel Nr. 22.

*Kauf u. u.
Zybl. : Aug. 77*

2. mal.
morgen.



Das Neueste
in

Pariser Lingerie

ebenso in **Stickerien**, ächte und unächte **Spitzen** und **Blonden**, alle Arten glatter und faconirter **weiße Waaren**, glatte und gestickte **Batist-Taschentücher**, **Vorhänge**, **Stoffe** etc. etc. sind stets in reicher Auswahl und zu billig notirten Preisen vorrätzig, was empfehlend anzeigt

Benedict Höber jun.

Sämmtliche

Schul- und Lehrbücher

sind bei mir zu den billigsten Preisen vorrätzig, und bitte ich um gefällige Abnahme.

G. Holzmann, Lammstraße Nr. 4.

2. mal.
Dienstag
Mittwoch
Mittwoch

Karlsruher Wochenschau.

* **Dienstag den 2. Oktober:**

Landwirthschaftliches- und Volks-Fest.

Von Morgens 8 Uhr an: **Ausstellung** landwirthschaftlicher Geräthe und Produkte im Rathhause, sowie der landwirthschaftlichen Modellsammlung im Locale der großh. Centralstelle.

Abgabe von **Loosen** zur Lotterie in der dazu hergerichteten Bude auf dem Marktplatz.

Von Morgens 9 Uhr an: **Musterung** der Pferde, der engl. Schweine und des Rindviehs, auf dem Schloßplatz. Musterung der Ausstellung landwirthschaftlicher Geräthe und Produkte im Rathhause.

Von Morgens 10 Uhr an: **Volksbelustigungen** und Produktionen mehrerer Musikcorps auf dem Marktplatz.

Morgens 10 Uhr: **Versteigerung** von englischen Schweinen, Farren und Farrenälbern auf dem Schloßplatz.

Mittags 12 Uhr: **Versammlung** der Mitglieder sämmtlicher landwirthschaftlichen Vereine im Local der Großh. Centralstelle.

Nachmittags 12 1/2 Uhr bis 2 Uhr: **Vertheilung** der Preise und Preisdiplome von der Festtribüne auf dem Schloßplatz aus.

Nachmittags 2 bis 3 Uhr: **Großer Festzug.**

Nachmittags 3 Uhr: **Festmahl** in den Sälen der Gesellschaft Eintracht.

Abends 6 Uhr: **Großh. Hoftheater:** Wegen andauernder Heiserkeit des Fräul. Garrigues statt der angekündigten Oper „Lannhäuser“: „Oberon König der Elfen“, roman-

tische Feen-Oper in drei Aufzügen, von Carl Maria von Weber.

Abends 8 Uhr: **Festball** im Local des Bürgervereins, eingeleitet durch einen Prolog und Festzug.

* **Mittwoch den 3.:**

Von Morgens 8 Uhr an: **Ausstellung** der landwirthschaftlichen Geräthe und Produkte, sowie der Modellsammlung, wie Dienstag den 2. Oktober.

Morgens 8 bis 10 Uhr: **Große Uebung** der Karlsruher freiwilligen Feuerwehr an dem Steiggeruß vor dem Mühlburger Thor.

Morgens 8 Uhr: **Ziehung** der Lotteriegewinne in der Bude auf dem Marktplatz.

Morgens 10 Uhr: **Versammlung** im Locale der Gr. Centralstelle für die Landwirthschaft zum gemeinschaftlichen Besuch

- a) der Gestütsstellungen,
- b) der Veterinär- und höheren Beschlagschmiedschule,
- c) des Fasanengartens.

Nachmittags 3 Uhr: **Verkündigung** und Abgabe der Lotteriegewinne.

Nachmittags 4 Uhr: **Aufsteigen** des Luftschiffers Berzinger in seinem neuen seidenen Ballon vor dem Mühlburger Thor.

Abends **halb 6 Uhr:** **Großh. Hoftheater:** „Die Jungfrau von Orleans“, Trauerspiel in 5 Aufzügen, nebst einem Vorspiel. Johanna: Fräul. Emilie Heuser, als letzte Gastrolle.

Abends: **Gesellige Zusammenkunft** im Gasthaus zum Pariser Hof.

* **Am 2. und 3. Oktober**

werden die Gewächshäuser, der botanische Garten, die Kunsthalle, das Naturalienkabinet und der Schloßthurm von Morgens 9 Uhr an, der Fasanengarten Mittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr dem Publikum zum freien Besuch geöffnet sein.

Zum **Empfang** der Fremden ist in dem untern Stock des Locales der Großh. Centralstelle für die Landwirthschaft (Nr. 19 der Karl-Friedrich-Straße) ein Bureau errichtet, welches bis zur Ankunft der ersten Bahnzüge aus dem Ober- und Unterland geöffnet sein wird.

ung
nten
öfer
öfe,

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Reinhard, Gymnasiums-Direkt. von Tauberbischofsheim. Hr. Müller, Kfm. v. Augsburg. Hr. Braun, Kfm. v. Ronsdorf. Hr. Breker, Kfm. v. Tachen. Hr. Pus, Polytechniker v. Bregenz. Hr. Duffner, Kaufm. v. Bern. Hr. Blum, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Rigot, Notar m. Frau v. Lüttich. Hr. v. Simon, Polytechniker v. Bonn. Hr. Bleibinhaus, Part. v. Konstanz. Hr. Sunkel, Kaufm. v. Paris. Hr. Dreher, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Schell, Thierarzt v. Bonn. Hr. Kilian, Hofrath v. Mannheim. Hr. Morstadt mit Frau und Hr. Morstadt, Polytechniker v. Basel. Hr. Luz, Baumeister von Mosbach. Frau Philippi v. Heidelberg.

Englischer Hof. Hr. Desloubres, Professor v. Düsseldorf. Hr. Winter, Part. v. Schmalbach. Frau Wertheim mit Bed. v. Wien. Hr. Müller, Kfm. v. Menzingen.

Erbprinzen. Hr. Grund, Rent. von Philadelphia. Hr. Wagner, L. k. öst. Offizier v. Wien. Hr. Wever, Rent. v. Eberfeld. Freiherr v. Freystedt, Oberstleuten. und Regiments-Kommandeur v. Bruchsal. Hr. Kaufmann, Rent. v. Basel. Hr. Bronner, Dekon. von Rheinzabern. Hr. Gros, Kfm. v. Köln. Hr. Hauger, Kfm. v. Uerdingen. Hr. Rechter, Rent. v. Utrecht. Hr. Billink, Rent. von Amsterdam. Hr. Koshington, Rent. von London. Hr. Clerk, Banquier v. Liverpool. Hr. Anderst, Bürgermeist. und Hr. Sachs, Rathschreiber von Heidelberg. Frau v. Gottstein m. Fam. v. Utrecht. Frau v. Billebois m. Fam. von Baden. Frau v. Zockel m. Fam. v. St. Petersburg. Hr. Baron le Goffe, Propr. v. Paris. Hr. v. Mitscherlich, geh. Rath m. Fam. v. Berlin. Hr. Schönbein, Professor von Basel. Hr. Buhl, Gutsbesitzer v. Deidesheim. Hr. Reinhard, Dekonomierath von Hochburg. Hr. Sander, Rent. mit Bed. von Augsburg. Hr. Weber, Rent. mit Bruder von Eberfeld. Hr. Schnitzler, Fabrikhaber mit Sohn v. Zell. Hr. Maier, Kaufm. v. Wamburgen. Hr. Baron v. Balen, Rent. v. Berlin.

Geist. Hr. Manck, Kfm. v. Zell. Hr. Weisenbach, Goldarbeiter v. Bremgarten. Hr. Hiller, Part. v. Lahr. Hr. Gerber, Veterinärshüler v. Emdingen. Hr. Breitsch, Schultheiß und Hr. Haas, Gemeindepfleger v. Eichfelden. Hr. Kehr, Weinhändler von Birkweiler. Hr. Knobrer, Kfm. mit Frau v. Ulm. Frau Meyer mit Fam. v. Lahr. Hr. Bucherer, Bäckermeister mit Sohn daher. Hr. Weiser, Bürgermeister v. Langenschiltach. Hr. Nigenmaier, Vikar v. Hallinghausen. Hr. Schweithard, Gerbermeister v. Lahr. Hr. Fügeisen, Part. v. Baden.

Goldener Adler. Hr. Molitor, Kfm. v. Ettenheim. Hr. Autenrieth, Lehrer von Neckarfulm. Hr. Stöcklin, Geistlicher v. Einsiedeln. Hr. Baumgärtner, Geistlicher v. Zug. Hr. Maier, Kfm. v. Bretten. Hr. Dorn, Stud. von Mannheim. Hr. Maier, Weinhändler von Rhodt.

Goldener Karpfen. Frau Edden v. Heidelberg. Hr. Eisinger, Lehrer von Rastatt.

Goldenes Kreuz. Hr. Mitt, Kapitän von London. Hr. Reharst, Rent. v. Levestere. Hr. Chevrefson, Rent. von St. Die. Hr. Orpiewski, Rent. mit Frau v. Frankfurt. Hr. Sandmeister, Kaufm. mit Frau v. Köln. Hr. Köhler, Kfm. v. Mannheim. Hr. Reber, Polytechniker v. Basel. Hr. Redlich, Rent. mit Fam. v. Mono. Hr. Kahn, Kfm. v. Paris. Hr. Fischer und Hr. Dick, Gastwirth mit Fam. v. Frankfurt. Hr. Plate, Polytechniker von Oldenburg. Hr. Bedekind, Polytechniker von Altona. Hr. Boettier, Polytechniker v. d. Insel Föhr. Hr. Reuch, Rent. v. Paris. Hr. Geiller, Rent. v. Würzburg. Hr. Maier und Hr. Rodweis, Stadtrathe von Eplingen. Hr. Müller, Königl. bayr. Abgeordneter v. Gerhardsbrunn. Hr. Gords, Polytechniker von Amsterdam. Hr. Greenough, Rent. mit Fam. v. London. Hr. Hoffmann, Rent. mit Frau v. Wadenschwil. Hr. Schmidt, Kfm. v. Saarlouis. Hr. Bellesheim, Kfm. v. Bingen. Hr. Grisar, Kfm. v. Köln. Hr. Riesch, Kfm. v. Bremen.

Goldenes Lamm. Hr. Beck, Part. von Gernsbach. Hr. Weber, Oberlehrer mit Sohn v. Sandhausen.

Kaiser Alexander. Hr. Junghanns, Student von Oppenau.

König von England. Hr. Bogler, Polytechniker v.

Ems. Hr. Fahrman, Polytechniker v. Amsterdam. Hr. Fröhlich, Part. v. Baden.

Ritter. Hr. Hess, Stud. v. Sieben. Hr. v. Seideneck, Leuten. v. Mannheim. Hr. Mahler, Gewerbslehrer von Bretten.

Römischer Kaiser. Hr. Rippe, Polytechniker von Paderborn. Hr. Brogler, Partikulier von Glogau. Hr. Schaffler, Kfm. v. Linz. Hr. Regner, Kfm. v. Trier. Hr. Fortuer, Kfm. v. Saarbrücken.

Nothes Haus. Hr. Meier, Gutsbes. mit Fam. v. Etenkoben. Hr. Blattmann, Fabr. mit Bruder v. Freiburg. Hr. Dann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Bark, Kfm. v. München. Hr. Baumann, Kfm. v. Köln. Hr. Wittmann, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Teufel, Polytechniker v. Schramberg. Hr. Jesson, Kaufm. v. Kiel. Hr. Kopp, Kaufm. v. Kippenheim. Hr. Würz, Part. v. Königsbach. Hr. Miller, Kaufm. v. Basel.

Schwan. Hr. Balzer, Fabr. v. Nordhausen.

Sonne. Hr. v. Schirp, Polytechniker von Herlorn. Hr. Bichoff, Polytechniker aus Oestrich. Hr. Ruhlmann, Polytechniker v. Brunn. Hr. Brabant, Gemeinderath v. Jeseberg. Hr. Schmidt, Kfm. v. Worms. Hr. Streicher, Dekon. v. Landau.

Stadt Straßburg. Hr. Haushammer, Fabr. v. Fürth.

Weißer Bär. Hr. Bollinger, Kfm. v. Stein. Hr. Knapp, Dekonom von Dbrigheim. Hr. Wilhelm, Part. v. Mählberg. Hr. Kaschmann, Kaufm. v. Speier. Hr. Schweiger, Verwalter v. Frauenalb. Hr. Han, Fabr. v. Augsburg. Frau Krebs m. Tochter v. Bern. Hr. Schäfer, Fabr. v. Schwegen. Hr. Glogher, Kfm. v. Kehl. Hr. Dr. de Ley-Termer v. Riof. Hr. Woufort, Banquier von Marseille.

Weißer Löwe. Hr. Fromberg, Commis v. Gernsbach.

Wiener Hof. Hr. Billing, Dekon. von Briestetten. Hr. Zeiger, Kaufm. v. Frankfurt.

Zähringer Hof. Hr. Graf v. Loville, General mit Fam. von Selz. Hr. Häuscher, Fabr. von Hanau. Hr. Kühn, Lehrer mit Sohn v. Offenbach. Hr. Zieger, Kfm. v. Mannheim. Hr. Baupel, Rent. mit Sohn v. Niedershorn. Hr. Kröschel, Polytechniker v. Allendorf. Hr. Fabel, Kaufm. v. Wien. Hr. Witting, Techniker v. Moresnet. Hr. Schaffner, Chemiker v. Teritoirneuter. Hr. Komm, Rent. von München. Hr. Trauth, Kfm. v. Mainz. Hr. Eckstein, Kfm. mit Fam. v. Koblenz. Hr. Strauß, Kfm. von Frankfurt. Hr. Kernmann, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Stiebel, Banquier v. Frankfurt. Hr. Jordan, Polytechniker von Magdeburg. Hr. Duffen, Rent. m. Frau. Schwester von St. Petersburg.

In Privathäusern.

Bei Revisor Krauth: Frau Kriegskommissär Krauth Wittwe v. Ichenheim. — Bei Major Feuch Wittwe: Frä. Reif v. Baden. — Bei geh. Finanzrath Schmidt: Hr. E. Kobelt v. Frankfurt. — Bei Bäckermeister Greg: Frau Jaf v. Rastatt. — Bei Kammerherr Graf v. Sponck: Fräul. M. Schmidt v. Ludwigsburg. — Bei Hofmusikus Lang: Frau Baron v. Khistler v. München. — Bei Kanzlist Weg: Fräul. Ziegler v. Mannheim. — Bei Bäckermeister Gesell: Hr. E. Dörner v. Durlach. — Bei Kasetier Kiefer: Hr. E. Goldschmidt v. Heidelberg. — Bei Part. Schwab: Frau Bayer v. Heidelberg. — Bei Bierbrauer A. Prinz: Hr. Schuler, Part. v. Lahr. — Bei Frau Kiemer: Hr. Haagen, Gutsbesitzer von Utrecht. — Bei Oberrechnungs-rath Schmoll: Frä. Duffaut v. Pforzheim. — Bei Zeugschmied Schmidt: Hr. Schmidt, Lehrer v. Lahr. — Bei Schuhmacher Matern: Hr. Markgraf v. Rastatt. — Bei Archivar Rau: Frä. Emilie, Emma und Bertha Kref v. Heilbronn. — Bei Domänenverwalter Schweigert: Frä. Friederike Dimpfel v. Durlach. — Bei Kanzleirath Wieland: Fräul. Paul. Haymann v. Auggen. — Bei Finanzrath Gold: zwei Fräul. Durban von Freiburg. — Bei Freifrau von Bode: Fürst und Fürstin Dolgoruky von Moskau. — Bei Revisor Wind: Fräul. Schermann von Mannheim. — Bei Oberlehrer Reuther: Hr. Stahl, Bezirksförster mit Sohn von Botschaft und Hr. Reiningen, Hauptlehrer v. Kirchhardt. — Bei Dr. Schmidt: Fräul. Apollonia Birk v. Oppenau. — Bei Schneidermeister Marxfeld: Frau Kronenwirth Zutavern von Wiesloch. — Bei A. A. Ettlinger: Fräul. Fanny Dollfus von Weisenburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.